

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Christa Cremer / Johannes Esser

EINLEITUNG

1.	Zum Arbeitsansatz der Begleituntersuchung	XIII
2.	Arbeitsamtsmaßnahmen für schwer vermittelbare Arbeitslose	XIV
3.	Die Arbeitsamtsmaßnahme ARBEITEN UND LERNEN des Arbeitsamtes Stade/Elbe	XVI
4.	Auswirkungen von Arbeitslosigkeit	XIX
5.	Fragestellungen und Aufgaben der Begleituntersuchung	XX
5.1	Fragestellungen	XX
5.2	Aufgaben des Projekts	XXI
5.3	Lesehinweise	XXII

Hans Weinert

I. FORSCHUNGSGRUPPE, FORSCHUNGSANSATZ UND FORSCHUNGSPROZESS

		1
1.	Zur Forschungsgruppe und Forschungsbedingungen	2
2.	Der Forschungsansatz	3
2.1	Gegenstandsbestimmung und erkenntnistheoretische Überlegungen	3
2.2	Analyseebenen: Datenlage und -breite	6
2.2.1	Analyseebene I - Datenfelder zur Rekonstruktion der Logik objektiver Strukturen	6
2.2.2	Analyseebene II - Datenfelder zur Rekonstruktion der Logik der Subjekte	7

3.	Methodische Konstitution des Forschungsprozesses zum Verhältnis von quantitativen und qualitativen Methoden im Forschungsprozeß (Gudrun Ehlert)	8
3.1	Die Fragebogenaktion	9
3.2	Auswertung und Ergebnisse der Fragebogenerhebung	10
3.3	Qualitatives Vorgehen	27
3.3.1	Stichprobenauswahl	27
3.3.2	Der Leitfaden	28
3.3.3	Die Interviews	29
4.	Auswertung der Interviews	30
5.	Ergebnisse: Zentrale Interpretationen	34
5.1	Lernen, Lerngeschichte, Lernbegriff und Lernerfahrungen	34
5.2	Arbeitserfahrung	43
5.3	Zukunftsvorstellungen	49
5.4	Familie und soziale Umwelt	53
	Literaturverzeichnis	55

Christa Cremer

II. ANALYSE UND WEITERENTWICKLUNG DES KONZEPTEDES DER ARBEITSAmtsMASSNAHME ARBEITEN UND LERNEN

1.	Die berufsvorbereitende Maßnahme. ARBEITEN UND LERNEN im Arbeitsamt-bereich Stade	61
1.1	Zur Ausgangssituation (Ralf Selbach)	62
1.2	Institutionelle Rahmenbedingungen	66
2.	Widerspruch zwischen der Interessenlage der Arbeitsverwaltung und der Weiterbildungsträger	72
3.	Widerspruch zwischen der Interessenlage der Weiterbildungsträger und den Handlungsgrenzen des Lehrpersonals	75

4.	Widerspruch zwischen der Interessenlage der Teilnehmer und den Qualifizierungsgrenzen, die die Maßnahme ARBEITEN UND LERNEN setzt	81
5.	Die didaktische und methodische Neuorientierung von ARBEITEN UND LERNEN	86
5.1	Die Zusammenführung von ARBEITEN UND LERNEN	86
5.2	Arbeitsweltorientierung als fachpraktischer Lernprozeß	87
5.3	Lebensweltorientierung als Kriterium der Bestimmung der Lerninhalte	90
6.	Konsequenzen für die didaktisch-methodische Umsetzung	92
6.1	Teilnehmerorientierung als didaktisches Leitprinzip	92
6.1.1	Anknüpfen an Teilnehmervoraussetzungen	92
6.1.2	Verknüpfen der Teilnehmervoraussetzungen mit curricularen Entscheidungen	93
6.1.3	Teilnehmerorientierung als Ausdruck eines spezifischen Lehrverhaltens	94
6.1.4	Teilnehmerorientierung im Sinne einer Teilnehmeraktivierung und -beteiligung	95
6.2	Die integrierte sozialpädagogische Tätigkeit als didaktisches Prinzip	96
6.3	Zur methodischen Umsetzung des teilnehmerorientierten Lernens	97
6.3.1	Erkunden als forschendes Lernen	98
6.3.2	Förderung einer begreifenden Erkenntnistätigkeit durch Projektorientierung	101
	Literaturhinweise	

Johannes Esser

III. SOZIALPÄDAGOGISCHE BERATUNGSARBEIT		
MIT SCHWERVERMITTELBAREN ARBEITSLOSEN		
JUGENDLICHEN/JUNGEN ERWACHSENEN		104
1.	Psychosoziales, materielles und soziales Elend der Arbeitslosigkeit	105
1.1	Befunde zu subjektiven Belastungsfaktoren und Verarbeitungsmustern	105
1.2	Jugendarbeitslosigkeit als existentielle Extremsituation	107
1.3	Jugendarbeitslosigkeit als Enteignungsfaktor der Entwicklung eines politischen Bewußtseins	108
1.4	Psychosoziale Probleme von Kindern mit arbeitslosen Geschwistern und/oder Eltern	110
1.5	Jugendarbeitslosigkeit, Ausgrenzung und sozialer Tod	111
1.6	Jugendarbeitslosigkeit als subjektiv empfundene "Kriegserklärung"	113
2.	Grundlagen der sozialpädagogischen Beratungsarbeit	113
2.1	Ausgangssituation und Definitionsaspekte	113
2.2	Arbeitsintentionen	116
2.3	Handlungsebenen der Beratungsarbeit	119
2.4	Arbeitsaufgaben und Beratungsinhalte	122
2.5	Zielsetzungen, Beratungscharakter und Aneignungsprozeß	125
2.6	Besondere Beratungssituationen für arbeitslose Jugendliche in anderen Beratungseinrichtungen	129
2.6.1	Erziehungsberatung	130
2.6.2	Berufsberatung	130
2.6.3	Jugendberatung	132
2.7	Beratungsmethoden in der Zielgruppenarbeit	133
2.7.1	Einzelfallhilfe und Beraterverhalten	133
2.7.2	Gruppenberatung als soziale Gruppenarbeit	137

2.7.3	Zum Beratungsgespräch in der Familie	140
3.	Beratungsanforderungen und Beratungsgrenzen	143
	Literatur	146

Christa Cremer / Johannes Esser

IV. FORT- UND WEITERBILDUNG FÜR MITARBEITER IN ARBEITSAMTSMASSNAHMEN	151
---	-----

V. BAUSTEINE	164
---------------------	-----

Einführung: Zur Funktion der Bausteine für die Bildungsarbeit	164
--	-----

Ralf Selbach Berufsorientierung	168
---	-----

Anne Dudeck Umgang mit der Natur - Arbeitserfahrungen und Lebensbezüge -	215
---	-----

Gerd Cassens Jugendliche und junge Erwachsene in der Altenarbeit	236
--	-----

Joachim Raedler Jugendliche und junge Erwachsene in der Krankenhausarbeit	260
---	-----

Christa Cremer / Anne Dudeck Frauenleben - Frauenarbeit	287
---	-----

Raimund Nowak / Udo Herbst Staatliche Hilfen für arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene	321
---	-----

Ulf Groth Schuldnerberatung für junge Arbeitslose	372
Gabriel Siller / Bertram Weber-Hagedorn Vom ausweichenden Verhalten zur Sucht	437
Johannes Esser Jugendarbeitslosigkeit und Kriminalität	463
Christoph Figur Arbeitslosenselbsthilfeprojekte	494
Waldemar Stange / Harald Bardenhagen/ Wolf Paschen Zukunftswerkstätten mit arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen	535
Jan Vink Deutschland den Deutschen - Ausländerfeindlichkeit und Rassismus in der Bundesrepublik Deutschland	564
Ralf Selbach Umweltpflege und Umweltschutz - Arbeitsbereich Wald -	588
Christa Cremer Wohnen - oder über die Schwierigkeiten zu s(einer) Wohnung zu kommen.	603
HINWEISE ZU DEN AUTORINNEN UND AUTOREN	620